



Gemeindebrief

April - Mai 2019

evangelisch-freikirchliche Gemeinde
Gelsen**KIRCHE**n-buer

Gemeinsam erleben.

„Ebenso wird es einmal bei Gott sein:
Dann werden die Letzten die Ersten sein
und die Ersten die Letzten.“

Matthäus 20,16

Forumsrückblick

Seite 3

Jugend-WG

Seite 4

Das war der Weltgebetstag

Seite 7

ChurchTools

Seite 8

Neues aus der Gemeindeleitung

Seite 13



Ist das fair?

Der eine hat Arbeit bis über beide Ohren, weiß nicht mehr, wie er das alles noch schaffen soll, und der Kollege fährt entspannt durch die Gegend oder benötigt einfach mehr Zeit, weil er... Und beide erhalten den gleichen Lohn. **Ist das fair?**

Die eine hat einen Mann, der Karriere gemacht hat, das Geld sitzt locker und das Leben ist entspannt. Die andere muss mitarbeiten, damit die Familie überhaupt über die Runden kommt. **Ist das fair?**

Zwei sind in die gleiche Frau verliebt. Der eine gewinnt ihr Herz, der andere...

Ist das fair?

Zwei gehen nach langer Berufstätigkeit in Rente, der eine kann seinen Ruhestand gesund genießen, der andere erkrankt schwer. **Ist das fair?**

Die Arbeiter in dem Gleichnis vom Weinberg (Matthäus 20,1-16) haben sich das auch gedacht und den Grundbesitzer auch gefragt: „**Ist das fair?**“

Alle bekommen den gleichen Lohn für unterschiedliche Arbeitsleistung.

Wenn ich mich unfair behandelt fühle, gewinnt Eifersucht Raum in mir. Jeder von uns erlebt Momente, in denen wir ungerecht behandelt, übergangen oder hintergangen werden. Solche Momente hinterlassen dann Spuren bei uns. Doch wenn wir uns dann den Gefühlen, die daraus entstehen, ergeben, und uns nicht gegen sie

wehren und vergeben, wird uns die Eifersucht mehr und mehr einnehmen.

In dem Gleichnis sagt der Grundbesitzer zu seinen Arbeitern: „**Darf ich mit meinem Besitz denn nicht machen, was ich will? Oder bist du neidisch, weil ich so großzügig bin?**“

In der Predigt vom 17.03.2019 von Roland Orlowski ist mir wieder bewusst geworden, dass Gott seinen Nachfolgern nicht versprochen hat, dass ihr Leben immer auf sonnigen Höhen verläuft.

Was er aber versprochen hat: ***er ist immer da und lässt uns nie im Stich.***

Deshalb spreche ich euch – und mir immer wieder im Besonderen – zu: Lasst uns auf Gott vertrauen, persönlich und auch als Gemeinde.

Vielen geht es sicher wie mir: Gottes Führungen und Segnungen erkennen wir meist erst im nachhinein. Deshalb, im Hier und Jetzt, wollen wir Gott anvertrauen oder auch klagen, was uns Kummer und Sorgen macht.

Wir wollen uns nicht mit anderen vergleichen, persönlich und auch als Gemeinde, sondern dankbar sein für die Wege und die Führungen, die Gott mit uns persönlich in unserem Leben geht.

Volker Kersting

P.S.: Alle Predigten sind online auf unserer Homepage zum Nachhören zu finden



Forum „Liebe und Sexualität“

Als vor ca. 30 Jahren in meiner damaligen Gemeinde die Diskussion über weibliche Älteste geführt wurde, habe ich mich als Jugendlicher gefragt, wo das Problem sei. Sehr entschieden wurden die vorgefassten Meinungen vorgetragen und eine Einigung schien an manchen Stellen unmöglich. Heute haben wir nicht nur weibliche Älteste, sondern bei uns in Buer auch eine Pastorin, und das ist auch gut so.

Nun bin ich mittlerweile etwas älter geworden und wieder wird ein „heißes Eisen“ diskutiert.

In unserem Forum, vom 16. Februar mit Referent Jens Mankel, ging es um das Thema „Liebe und Sexualität“.

Und wieder gibt es viele vorgefasste Meinungen, auch bei mir.

Deshalb habe ich mich über die sehr offenen Gespräche, sowohl an den Tischgruppen als auch im Plenum, sehr gefreut.

Auch wenn unsere Meinungen hin und wieder weit auseinander lagen, konnten wir aber vernünftig miteinander reden und die jeweils anderen Meinungen stehen lassen.

Es wäre wünschenswert, wenn sich an weiterführenden Gesprächen und auch Gesprächen zu anderen spannenden Themen noch mehr Menschen beteiligen würden. Wir sollten bedeutsame Fragen als ganze Gemeinde diskutieren, bevor uns sonst manche Fragen ganz plötzlich vor die Füße

fallen.

Jens Mankel hatte uns als Gruppe schon früh darauf hingewiesen, dass wir von ihm an diesem Samstag keine Schwarz-Weiß-Antworten auf alle unsere Fragen bekommen würden.

Vielmehr hat er uns biblische Leitbilder vor Augen geführt, an denen Christen ihr Handeln ausrichten sollen:

- * Wozu hat Gott den Menschen bestimmt?
- * Was würde Jesus tun?
- * Was entspricht der Liebe?

Gott ist mit jedem von uns unterwegs und spricht zu jedem durch seinen Geist. Deshalb ist es so wichtig, gemeinsam im Gespräch zu sein. Mir passiert es schon manchmal, dass ich nicht ganz genau höre, und ich bin deshalb froh, im Austausch mit euch sein zu können. Dadurch kann Gott auch zu mir sprechen.

Wir sind also noch nicht am Ende der Überlegungen. Aber ein Ausspruch lag meiner Meinung nach über all den Beratungen:

Wir wollen dem anderen zuerst einmal seinen Glauben glauben.

Und dass das Thema uns alle an diesem Tag gefangengenommen hatte, seht ihr alleine schon daran, dass niemand daran gedacht hat, ein Foto zu machen.

Volker Kersting

Jugend-WG

Eine Woche Leben, eine Woche Gemeinde, eine Woche Heimatgeben

Das WG-Leben mag für den Einen oder Anderen nichts sein. Der Eine braucht sein eigenes Bad, der Andere seinen ruhigen Schlaf ohne fremdes Schnarchen. Trotzdem haben sich in der Woche vom 11. bis zum 17. März die GetUp-Jugendlichen auf dieses Abenteuer eingelassen und eine Woche lang die Gemeinde bewohnt.

Am Montagabend trudelten die ersten langsam ein und die WG wurde feierlich eröffnet. Die unteren Räume wurden zu Schlafzimmern und der Jugendraum zu einem Lagerplatz für Essen, Kaffee, Schulsachen und auf Couchen faulenzenden Jugendlichen.

Die WG war eröffnet.

Der Dienstag begann wieder, wie eigentlich schon der ganze Monat über, mit Regen und Kälte. Morgens um halb 7 saßen wir dann halb wach, halb dösend beim Frühstück und verließen nach und nach die Gemeinde, um zur Schule oder zur Arbeit zu gehen. Wo es sich lohnte, wurde jede Freistunde genutzt, im Jugendraum gemütlich die Zeit zu nutzen. Am Abend kamen dann alle wieder zusam-

men zum gemeinsamen Kochen. Und dann wurde es praktisch. Schließlich hatten wir einen Casino-Abend vorzubereiten. Welche Spiele werden angeboten? Wie regeln wir die Einsätze? Wer betreut welchen Spieltisch? Und ganz wichtig: Dresscode und Ambiente!



Das WG-Dream-Team: Lisa, Jana, Leonie, Max, Yannic, Manuel, Damaris

Nach erfolgreicher Planung machten wir es uns dann gemütlich bei Knabberzeug und einem berührenden Film, der uns etwas über Familie und Akzeptanz lehrte.

Der Mittwoch verlief dann sehr aktiv, denn nun mussten ja der Casino-Raum herge-



Das offizielle Zocker-Gruppen-Selfie

richtet und Getränke und Spiele vorbereitet werden. Der Casino-Abend konnte beginnen!

Jeder Gast bekam einen Einsatz, den er beliebig bei den einzelnen Spielen setzen und mit etwas Glück, oder Können, vermehren konnte. Sobald der gesamte Einsatz verloren war, musste man sich Manuel im Armdrücken stellen, um ihn wieder aufzufüllen. Es kam tatsächlich zu einer solchen Situation mit Klaus Springer, und plötzlich wurde daraus eine weitere Gewinnmöglichkeit, da alle Anwesenden Wetten auf die beiden abschlossen. Nach spannenden Minuten eines Willenskampfes zweier ebenbürtiger Gegner stand der



Worum wird denn hier gekämpft? Man beachte den Hintergrund

Gewinner fest. Wer gewonnen hat? Na, das fragt die beiden mal selbst ;-)
Aber auch im Jenga wurde es sehr spannend. So zog sich eine Runde in einen Zustand von Hochspannung, da jeder weitere

gezogene Stein der potentielle Funken am Pulverfass sein konnte. Und wie schön es doch zu sehen war, wenn Jung und Alt sich gemeinsam bei Halligalli ausgelassen vergnügen.

Eine überraschende Wendung gab es beim Pokern, als eine Runde einen unerwarteten Sieger hervorbrachte. Vielleicht ist Poker doch manchmal realistischer als man denkt. Wie schnell kann sich im Leben etwas ändern, das

Blatt wenden; etwas Angestrebtes wird uns von jemandem mit besseren Karten weggeschnappt, ein glücklicher Zufall spielt uns etwas in die Hände. Oder ist das doch alles ein Plan? Denn Poker enthält einen Punkt nicht: Dass es da noch jemanden gibt, der uns das Leben gegeben hat und uns hindurch leitet. Der sich hinter uns stellt und uns auch mal zu ungünstigen Spielzügen rät, damit wir etwas erfahren



And the winner is: Manuel, Klaus, Stephan



Pokerfaces : Leonie, Katja, Max, Klaus, Kay

können, aber uns damit niemals alleine lässt.

Im Ganzen war es ein sehr gelungener Abend mit drei stolzen Gewinnern.

Am Donnerstag vergnügten sich dann die Teenies zusammen mit den WG-Bewohnern bei einer Rallye durch die Gemeinde, und am Abend saßen wir wieder zusammen beim Essen, um uns über unseren Tag auszutauschen und einfach Zeit miteinander zu verbringen.

Durch eine Einladung der Jugendgruppe in Gronau verbrachten wir die Nacht von Freitag auf Samstag in deren Gemeinde und durften dort noch einen Geburtstag mitfeiern. Es war schön, mal wieder neue Leute kennenzulernen, und ich hoffe, dass der Kontakt erhalten bleibt. Da Gronau als Grenzstadt zu den

Niederlanden geradezu auffordert, einen kurzen Abstecher ins Nachbarland zu unternehmen, fuhren wir nach Winterswijk und durchstöberten mit den Gronauern

die Geschäfte. Nachmittags fuhren wir dann wieder zurück nach GE und dann hieß es: Vorbereitungen für den Jugendgottesdienst treffen. Also, Köpfe zusammengesteckt und losgelegt! Das Resultat



Zu Besuch bei Frau Antje:
Max, Damaris, Lisa, Yannic, Jana

spiegelte sich dann am Sonntag im Jugendgottesdienst wieder.

Dieser mit "Standfest" betitelte Gottesdienst ermutigte uns, geleitet an der Predigt über Matthäus 7,24-27, es zu wagen, nach Jesu Weise zu leben, um ein festes Fundament zu haben und Schwierigkeiten



Manuel bei der Predigt

Stand zu halten. Aber auch seine Weisungen für uns ernst zu nehmen, selbst wenn sie uns herausfordern. Bei Lobpreis und interaktiven Stationen ließen wir dann Gott sein Übriges tun. Wer weiß... Viel-

leicht gab es bei manch einem einen heiligen Moment. Somit ging eine Woche des Zusammenlebens in der Gemeinde, die uns in dieser Zeit Heimat gegeben hat, zu Ende, und jeder

machte sich wieder auf nach Hause, ins eigene Bett. Wir haben die Zeit sehr genossen und freuen uns auf eine Wiederholung.

Jana Bednarz



In die-

sem Jahr fand am ersten Tag im März der Weltgebetstag in unserer Gemeinde statt. Und nicht nur bei uns, sondern in vielen weiteren Kirchengemeinden in Deutschland und in aller Welt.

Die Idee des Weltgebetstags ist es, dass ein Gebet über 24 Stunden um den Erdball wandert und Frauen (und Männer) in mehr als 120 Ländern miteinander verbindet.

Indem wir diese Aktion gemeinsam mit der evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde Buer und der katholischen Propsteipfarrei St. Urbanus durchgeführt haben, wurde Ökumene sehr praktisch gelebt. In ganz Deutschland besuchten etwa eine Million Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche die Gottesdienste und Veranstaltungen rund um den Weltgebetstag. Und bei uns waren etwa 120 Besucher, überwiegend Frauen, aber auch ein paar Männer.

In diesem Jahr ging es um die kleine Republik Slowenien, mit ihren zwei Millionen Einwohnern, die erst 1991 ihre Unabhängigkeit vom damaligen sozialistischen Staat Jugoslawien erklärt hatte.

Verschiedene Frauen aus diesem Land mit ihren unterschiedlichen Lebensgeschichten wurden vorgestellt. Und für alle ist

Es ist noch Platz neben Rosi, Almuth, Petra, Marga und Irmgard



Die Musiker: Christian, Eva, Ben (verdeckt), Annelie, Brigitte, Jörg

Platz bei Gott. Ein großer gedeckter Tisch, an den alle kommen dürfen, stand auf unserer Bühne. Es ist auch Motivation für uns, eine Gemeinde zu werden, in der mehr Platz ist und alle mit am Tisch sitzen können. Der große Gott will mit mir kleinem Menschen zusammen sein und feiern. Und diese Einladung gilt wirklich jedem:

- * allen Geflüchteten dieser Welt
- * allen, die Doppelbelastung von Familie und Beruf tragen
- * allen einsamen älteren Menschen
- * allen Suchtkranken und ihren Familien
- * allen Menschen, die unter Ausgrenzung leiden

Und es ist immer noch Platz!

- * „für Nervensägen und Zimtzippen“ (ich zitiere Rita von Radzibor :))
- * für alle Andersdenkenden

Und es ist immer noch Platz!

Auch für dich und mich.

Und es ist immer noch Platz!

Es ist immer noch Platz...

Christian Konn



Auch diese Arbeit gehörte dazu, vielen Dank an Brigitte und auch alle anderen





ChurchTools

Liebe Geschwister und Freunde, die Digitalisierung macht auch vor unseren Gemeinden nicht Halt, das 21ste Jahrhundert hat seinen Weg auch in die Gemeinde gefunden. Mit unserer großen Aktion zum Thema Datenschutz (übrigens haben noch immer nicht alle ihre Datenschutzerklärung abgegeben) haben wir bereits die Vorboten der neuen Zeit zu spüren bekommen. Nun erfolgt folgerichtig der nächste Schritt.

Wir werden als Gemeinde  ChurchTools einführen.

„Was ist das denn?“ werden sich einige sicher jetzt fragen.

 ChurchTools ist sozusagen ein anderer Begriff für „Werkzeuge für Kirchen“ und meint, dass mit Hilfe dieses Computerprogramms zahlreiche Gemeindedinge erledigt werden können.

Mit  ChurchTools habt Ihr zukünftig Zugriff auf ein tagaktuelles Anschriftenverzeichnis der Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde. Geburtstage gehen nicht mehr unter, weil man bereits auf der Startseite von  ChurchTools daran erinnert wird.

Veranstaltungen lassen sich einfach planen, Programmabläufe erstellen, Dienste anfragen und zu- bzw. absagen. Gruppen können sich untereinander leicht verständigen und ihre Treffen planen. E-Mails können mit einem Klick an alle Gruppenmit-

glieder verschickt werden. Ein Gruppen- und Gemeindekalendar kann geführt werden. Und vieles mehr.

Natürlich kann nicht jeder alles sehen und aufrufen, sondern man sieht immer nur das, wozu man auch berechtigt ist. Dafür sorgt ein umfangreiches Berechtigungssystem, und das beginnt schon beim Anmelden. Denn nur derjenige, der eine Berechtigung hat, dieses Programm überhaupt zu nutzen, kann sich auch einloggen.

 ChurchTools wurde 2004 als Verwaltungssoftware für die Elim-Gemeinde in Hamburg entwickelt und hat sich seit dem enorm verbreitet und wird von vielen Gemeinden in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich verwendet.

Die Daten werden **ausschließlich** in deutschen Rechenzentren eines deutschen Anbieters gespeichert. Das heißt, die Daten sind und bleiben in Deutschland, und so ist gewährleistet, dass sie entsprechend den strengen deutschen Datenschutzrichtlinien verarbeitet werden.

In den nächsten Tagen wird jeder, der in unserer Gemeinde mit einer E-Mail Anschrift registriert ist, eine Einladungsmail bekommen, mit der Ihr zur Nutzung von  ChurchTools eingeladen werdet.

In dieser Einladungsmail befindet sich ein Link, mit dem Ihr aufgefordert werdet, Euch im System der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Gelsenkirchen-

Buer anzumelden.

**Auf Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Gelsenkirchen-Buer
anmelden**

Nachdem Ihr diese Schaltfläche betätigt habt, öffnet sich ein Formular, in das Ihr nun ein persönliches, nur Euch bekanntes Passwort eintragen und das Ihr in einem zweiten Eingabefeld noch einmal bestätigen müsst. Danach schließt die Eingabe mit „Passwort ändern“ ab.

Zum Schluss noch etwas ganz Wichtiges:

Um die Funktionsweise und die Handhabung von  ChurchTools kennenzulernen, sind alle Mitglieder und Freunde am **03.04.2019 um 19:30 Uhr** herzlich zu einer Auftaktveranstaltung eingeladen. Bringt gerne Eure Laptops / Tablets mit. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele von Euch diese Möglichkeit, sich mit dem Programm vertraut zu machen, nutzen würden.

Roland Orłowski

Herzlich willkommen!

Passwort einrichten
Damit Du Dich weiterhin anmelden kannst, wähle ein sicheres Passwort und trage es in beide Felder ein:

Neues Passwort *

Neues Passwort bestätigen *

Passwort ändern

Wähle ein Passwort mit...

- mindestens 8 Zeichen
- mindestens einer Ziffer
- mit Groß- und Kleinbuchstaben
- der eigene Name darf nicht enthalten sein

Ihr seid jetzt in  ChurchTools angemeldet und könnt ab sofort das Programm entsprechend Eurer Berechtigung nutzen.

Meldet Euch dann zukünftig über Euren Browser auf dieser Seite

<https://efg-as-6.church.tools>
mit Eurer

E-Mail-Adresse und Eurem persönlichen Passwort an.



Bitte die Zugangsdaten eingeben!

E-Mail-Adresse oder Benutzername *

Passwort *

Angemeldet bleiben

Anmelden

Passwort anfordern

Felder mit * müssen ausgefüllt werden.

Neues aus dem GJW

Liebe Gemeinde,
mit wunderbaren Neuigkeiten melden wir uns aus dem GJW.NRW: Wir begrüßen zwei „Neulinge“ in unserem Team.



Besonders freuen wir uns über die Anstellung von **Amelie Lasson**. Seit dem 1. März 19 gehört sie als neue Jugendreferentin zum Team des GJW.NRW. Wir wollen sie euch an dieser Stelle kurz vorstellen.

Wenn ihr sie persönlich

kennenlernen wollt, kommt gerne zu einer unserer Veranstaltungen oder ladet Amelie in eure Gemeinde ein.

„Hallo, mein Name ist Amelie Lasson (26 Jahre alt), ich komme aus Bayern und bin seit Anfang März 2019 Jugendreferentin im GJW.NRW. Durch die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen war das GJW schon als Teenie Heimat für mich, und auch an der ehrenamtlichen Mitarbeit hatte ich immer große Freude. Nun darf ich meine Leidenschaft zum Beruf machen und freue mich sehr darauf, Heimat für andere zu werden. Ich möchte meine Erfahrungen, Werte und Fähigkeiten und meine Ausbildung als Erzieherin dafür einsetzen, in NRW junge Menschen zu begeistern, zu ermutigen und sie auf ihrem Weg zu begleiten.“

Ein zweiter Neuling ist ein **Toyota Proace**

Verso.

Dank der



großzügigen Spendenbereitschaft vieler Gemeinden unseres Bundes sind der Landesverband NRW und das GJW.NRW seit Ende letzten Jahres stolze Besitzer eines neuen Autos. Nun können wir wieder zeitgleich jede Menge Gemeindebesuche machen, das Auto mit Material beladen oder zu acht zur halbjährigen Bundeskonferenz der GJWs in Elstal fahren. Noch einmal: Herzlichen Dank an alle gerne Gebenden. Jetzt freuen wir uns, mit dem neuen Auto und Amelie an Bord die kommenden Veranstaltungen anzusteuern. Neben Schulungen und Reisediensten stehen einige Freizeiten an.

Schaut gerne im Jahresprogramm oder auf www.gjw-nrw.de, was dieses Jahr so alles zu bieten hat. Wir würden uns freuen, euch oder euren Nachwuchs auf einer unserer Veranstaltungen zu treffen und kennenzulernen.

Danke für alle Verbundenheit. Wir schätzen es sehr, gemeinsam mit euch Gemeinde sein zu dürfen. Danke für alle Unterstützung. Wir freuen uns über jedes Gebet, das unsere Freizeiten begleitet. Wir wünschen euch als Gemeinde Gottes Segen und grüßen euch sehr herzlich,



*euer GJW.NRW Team
Amelie, Hélena, Timo, Mara*

6K - Lauf

720.000 Schritte sind wir letztes Jahr gemeinsam für Kinder in Entwicklungsländern gelaufen, gejoggt, spaziert und geschoben worden und das gilt es zu toppen! Deshalb darf ich euch auch dieses Jahr zum 6K Walk & Run im Namen von World Vision einladen! Erneut werden wir in schicken orangenen T-Shirts um den Berger See laufen, um somit Aufmerksamkeit für das Projekt sauberes Trinkwasser zu bekommen. Die Startgebühr wird erneut zwi-

schen 20 - 30 € betragen, wobei auch hier wieder gilt, jeder gibt, was er kann. Es ist auch wieder möglich zu laufen, ohne den ganzen Betrag zu spenden, oder zu spenden, ohne selber laufen zu wollen oder zu können. Für weitere Informationen liegen Flyer aus, oder ihr meldet euch direkt bei mir! :)

Lea Kersting



GEmeinde GEputzt

Einige von uns haben schon beim GEputzt Aktionstag geübt, wie alles blitzblank gemacht werden kann.

Am **25. Mai ab 10.00 Uhr** können sie diese Erfahrungen an alle weitergeben, die bereit sind, in und um die Gemeinde für Ordnung zu sorgen.

Wir wollen nun als Gesamtgemeinde aktiv werden, und an die vielen Kleinigkeiten gehen, die seit der Reinigungsstrukturierung liegengeblieben sind.

Für diese Arbeiten können wirklich alle Mitglieder und Freunde gebraucht werden.

* die Starken, für die Arbeit draußen in den

Beeten und den Außenanlagen
* die Ordnungsliebenden, um alles Verstreute wieder an seinen Platz zu räumen
* die Filigranen, damit wir z.B. wieder durch alle Fenster auf das saubere Außengelände schauen zu können
* die Jungen, für die der Weg bis zum Boden noch nicht so weit ist
* die Älteren, die die „Schwerarbeiter“ an Leib und Seele versorgen
Ihr seht, jeder kann sich einbringen, und je mehr wir sind, desto schneller ist die Arbeit erledigt und wir können uns gemeinsam an unserer sauberen Gemeinde erfreuen.

Medi, Bernhard, Dana ,Dörte, Anika, Mara

Eva, Melanie, Frauke und Dörte



Gesucht wird: Sportschuh, weiß, Gr. 39, links, rechts ist bereits vorhanden





Evangelische
Trinitatis-
Kirchengemeinde
Buer



St. Urbanus



evangelisch-freikirchliche gemeinde
gelsenKIRCHEN-buer

Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher-Gemeinden in Deutschland K.d.o.R.

Mit Demenz leben ...

... in unseren Gemeinden immer mehr Menschen

Zu einer gemeinsam **Veranstaltung zum Thema Demenz** laden wir zusammen mit der Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Buer, der Propsteipfarrei St. Urbanus und in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Gelsenkirchen ein:

Am Freitag, 17. Mai 2019, 16.00 - 19.00 Uhr, im Apostel-Gemeindehaus, Horster Str. 35, 45894 Gelsenkirchen-Buer

Wir zeigen: DU BIST MEINE MUTTER –
ein ergreifendes Solotheaterstück über die Liebe zwischen Sohn und Mutter. Der fünfundvierzigjährige Sohn besucht seine achtzigjährige Mutter jeden Sonntag im Altersheim. Er kleidet sie an und geht mit ihr in den Garten ...
Die Mutter leidet an Demenz, doch in ihrer Unterhaltung schafft es der Sohn immer wieder, dass die Mutter sich an verschiedene Lebenssituationen erinnert. In dem Stück geht es um Abschied, Sterben und Erinnern ...

**Schauspiel: Markus Kiefer, musikalische Begleitung: Caspar van Meel, Regie: Andre Wülfing, Autor: Joop Admirals.
Beginn: 16.00 Uhr, Eintritt: 5€**

Wir bieten ab 17.20 Uhr allen Interessierten **Austausch und Informationen zu Demenz und zu Unterstützungsmöglichkeiten** für dementiell veränderte Menschen und ihre Angehörigen: Ansprechpartner/innen vor Ort sind u.a. Mitarbeitende der Alzheimer Gesellschaft, der kommunalen Beratungsstelle PFAD, der Caritas-Fachstelle Demenz, des Ev. Seniorenstifts Gelsenkirchen, der DAK-Gesundheit und Seelsorger/innen.

Bei Rückfragen wendet euch gerne an: Pastorin Christine Schultze.

Aktuelles aus der Gemeindeleitung

In der letzten Zeit haben uns die Veränderungen innerhalb der Gemeindeleitung, die durch den Rücktritt von Klaus Springer erforderlich wurden, beschäftigt und auch herausgefordert.

Als Team haben wir Klaus Springer am 15. Februar verabschiedet und ihm mit je einem persönlichen



Schlagwort für das gedankt, was er in all den Jahren seiner Tätigkeit als Gemeindeführer eingebracht und vorangebracht hat. Am Ende ist aus den Worten ein Schilderbaum gewachsen...

In unseren letzten Sitzungen haben wir wiederholt über die Gestaltung des Gemeindejubiläums nachgedacht. Wir planen am 28. September von 18.00 bis 19.30 Uhr eine Veranstaltung und danach gemeinsames Grillen. Zu beidem wollen wir alle Nachbarn aus dem Quartier einladen. Es soll ein kurzweiliges Programm geboten werden mit viel Musik – und zwar von unseren eigenen Musikern.

Auf Stellwänden o.ä. haben die verschiedenen Gemeindegruppen die Möglichkeit,

sich vorzustellen. Bitte macht euch doch in den Gruppen schon einmal Gedanken dazu und sammelt Ideen. Beim Vorübergehen lassen sich Bilder immer leichter erfassen und erregen mehr Aufmerksamkeit als lange Texte.

Weitere Resultate von unserer Klausurtagung auf dem Ahorn wird es erst im nächsten Gemeindebrief geben, da manche Punkte z.B. eurer Zustimmung bedürfen. Nur hier schon ein paar Eindrücke:

- * wir haben viel gearbeitet und waren auch kreativ (na, welches Kunstwerk gehört zu wem?)
- * wir haben etwas geweint und gaaaanz viel gelacht
- * wir haben Neues voneinander erfahren und sind uns vertrauter geworden

Wir haben wieder einmal erfahren, wieviel Freude die gemeinsame Arbeit in der Gemeindeleitung macht und laden herzlich ein, sich bei uns zu beteiligen (nächstes Jahr sind wieder Wahlen 😊).

Euer Ältestenteam



Termine April	
Dienstag 02. April	19.00 Uhr Gemeindeleitungssitzung
	19.30 Uhr Bibelgespräch über Römer 8,1-7
Mittwoch 03. April	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Thema: „Alle Vögel sind schon da...“
	19.30 Uhr Einführung in  ChurchTools (siehe Seite 8)
Freitag 05. April	19.00 Uhr Abend für pflegende Angehörige
Samstag, 06. April	09.30 Uhr Putzaktion „Auf dem Ahorn“
Dienstag 09. April	19.30 Uhr Bibelgespräch über Römer 8,18-39
Mittwoch 10. April	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Bibelgespräch: Jesus wird von Pilatus verhört (Johannes 18,28-40)
Sonntag 14. April	18.00 Uhr Internationaler Hauskreis
Montag 15. April	19.30 Uhr Passionsandacht
Dienstag 16. April	19.30 Uhr Passionsandacht
Mittwoch 17. April	Senioren am Mittwoch (SaM) fällt wegen der Karwoche aus
	19.30 Uhr Passionsandacht
Donnerstag 18. April	19.30 Uhr Passionsandacht
Freitag 19. April	10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst
Sonntag 21. April	10.00 Uhr Ostergottesdienst
Dienstag 23. April	Bibelgespräch fällt wegen Ferien aus
Mittwoch 24. April	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Bibelgespräch: Die Liebe bleibt (1. Korinther 13)
Sonntag 28. April	Open House nach dem Gottesdienst
	18.00 Uhr Internationaler Hauskreis
Dienstag 30. April	19.30 Uhr Bibelgespräch über Römer 12

Termine Mai	
Mittwoch 01. Mai	Senioren am Mittwoch (SaM) fällt aus wegen des Feiertages
Freitag 03. Mai	20.00 Uhr Kostbar
Dienstag 07. Mai	19.00 Uhr Gemeindeleitungssitzung
	19.30 Uhr Bibelgespräch über Römer 12,9-21
Mittwoch 08. Mai	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Bibelgespräch: Wüste – Weg – Höhle – Berg (1. Könige 19,1-16)
Samstag 11. Mai	10.00 Uhr Start 6K-Lauf (ab 9.00 Uhr Abholung der Starterpakete)
Sonntag 12. Mai	18.00 Uhr Internationaler Hauskreis
Dienstag 14. Mai	17.30 Uhr AK Besuchsdienst
	19.30 Uhr Bibelgespräch: Martin Luther King (MLK) – Lukas 10,25-29
Mittwoch 15. Mai	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Nachmittag der Gemeinschaft: Geburtstagsfeier
	19.30 Uhr Gebetsabend
Dienstag 21. Mai	19.30 Uhr Bibelgespräch: MLK – 2. Mose 2,23 - 3,14
Mittwoch 22. Mai	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Bibelgespräch: Loben und Ermuntern
Samstag 25. Mai	10.00 Uhr Aktionstag „GEmeinde GEputzt“ Siehe Seite 11
Sonntag 26. Mai	 18.00 Uhr Internationaler Hauskreis
	Europawahl
Dienstag 28. Mai	19.30 Uhr Bibelgespräch: MLK – Markus 4,30-32
Mittwoch 29. Mai	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Bewegung: Wasserschloss Wittringen – Besichtigung und Kaffeetrinken
Donnerstag 30. Mai - Samstag 01. Juni	Bundesratstagung in Elstal

Gottesdienste

April	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
07.04.	Abendmahl	Christine Schultze	Bernd Raab	Hungerhilfe Afrika
14.04.		Christine Schultze	Klaus Springer	Gemeindehaushalt
19.04.	Karfreitag	Christine Schultze	Dorle Hemmen	
21.04.	Ostern	Manuel Linke	Christine Schultze	Netzwerk gegen Menschenhandel
28.04.		Kay Makschin	Lisa Springer	Netzwerk gegen Menschenhandel

Mai	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
05.05.	Abendmahl	Manuel Linke	Klaus Springer	Hungerhilfe Afrika
12.05.		Christine Schultze	Dorle Hemmen	Gemeindehaushalt
19.05.		Christine Schultze	Roland Orłowski	EBM (Sarah Bosniakowski)
26.05.		Christine Schultze	Bernd Raab	EBM (Sarah Bosniakowski)

Besuch uns mal...



Hallo Ihr
lieben
Senioren der
Gemeinde
Gelsenkirchen-Buer!
Wolltet Ihr immer
schonmal wissen, wie es
bei uns in der **Spielkiste am Freitag** so zu-
geht?

Wir laden Euch ein, einfach mal bei uns
vorbeizuschauen, ein bisschen mitzuspie-
len, eine Geschichte vorzulesen oder ein-
fach nur am Trubel teilzuhaben.

Am **3. Mai** und **7. Juni** öffnen wir ab
16.00 Uhr die Türen für Euch.

Wir würden uns sehr über Euren Besuch
freuen!

Herzliche Grüße vom Spielkisten-Team

Impressum

Pastor für junge Gemeinde

Manuel Linke
Gräffstraße 17
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 14 970 222
linkemanuel@web.de

Pastorin (V.i.S.d.P.)

Christine Schultze
Goldbergstraße 84 c
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 39 88 45
efg-amspinnweg@t-online.de

Redaktion & Layout

Ute und Volker Kersting
Am Spinnweg 17A
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 81 81 149
volkerkersting@fishpost.de

Gemeindekonto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE88 5009 2100 0000 0342 07
BIC: GENODE51BH2
finanzen@efg-amspinnweg.de

Druck

Satzgut
Am Markt 2
45892 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 79 87 49



Internet

<http://www.efg-amspinnweg.de>



Bildnachweis:

Jugend-WG: Verschiedene Jugendliche

Weltgebetstag: Volker Gevelhoff

Neues aus dem GJW: GJW.NRW

GEputzt: Annika Schlechtendahl und Christian Konn

Gemeindeleitung: Kay Makschin

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben den persönlichen Eindruck des Verfassers wieder und stellen nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde dar.

Die nächste Ausgabe erscheint am 26.05.2019, Redaktionsschluss: 12.05.2019

Artikel für die nächste Ausgabe gerne per Mail oder ins Gemeindefach von Volker Kersting einreichen und bei Fremdtexen bitte auch Quellenangaben nennen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde GE-Buer, Am Spinnweg 6



Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

sonntags	10:00 Uhr	Gottesdienst Ansprechpartner: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
	11:15 Uhr	Gemeindecafé Ansprechpartner: Klaus Springer 0209 / 3 59 45 12
	18:30 Uhr	CrossConnection Ansprechpartner: Pastor Manuel Linke 0209 / 14 970 222
montags	20:00 Uhr	Fußball in der Turnhalle Oststraße Ansprechpartner: Klaus Springer 0209 / 3 59 45 12
dienstags	19:30 Uhr	Bibelgespräch (Näheres im Innenteil) Ansprechpartner: Paul Gerhard Schaufelberger 0209 / 77 12 47
mittwochs	15:00 Uhr	Senioren am Mittwoch (Näheres im Innenteil) Ansprechpartner: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
donnerstags	17:30 Uhr	TeenTreff Ansprechpartner: Pastor Manuel Linke 0209 / 14 970 222
	19:30 Uhr	Jugend Ansprechpartner: Pastor Manuel Linke 0209 / 14 970 222
freitags	16:00 Uhr	Spielkiste Ansprechpartner: Melanie Trost 0209 / 39 94 34
	16:00 Uhr	Deutschtraining Ansprechpartner: Dorle Hemmen 0209 / 77 25 66